

Caro for Germany

Die deutschen Fans dürfen sich auf die Teilnahme von Caroline Masson beim „Heimturnier“, der Unicredit LGO, freuen. Im Golf Week-Exklusivtalk erzählt die sympathische Gladbeckerin über ihre ersten Eindrücke auf der LPGA Tour.

VON MARKUS SCHECK

www.golfweek-events.com
golfweek.laola1.at

GLADBECK. An ihrem 24. Geburtstag verkündete **Caroline Masson**, aktuell 52. der Rolex Rankings und auf Platz vier der Rangliste zur Qualifikation für den Solheim Cup 2013, die frohe Botschaft für alle deutschen Fans: Die gebürtige Gladbeckerin gab den Veranstaltern der UniCredit Ladies German Open presented by Audi ihre Zusage für das mit einem Gesamtpreisgeld von 350.000 Euro dotierte Turnier, das vom 30. Mai bis 2. Juni in Gut Häusern bei München stattfinden wird.

Grund genug, mit Caro, die ihr erstes Jahr auf der LPGA absolviert, im Golf Week-Exklusivtalk ein erstes Saisonresümee zu ziehen.

Golf Week: Caro, du spielst deine Rookie-Season auf der LPGA Tour. Wie sind deine bisherigen Eindrücke und wie lautet das erste Resümee?

Masson: Meine bisherigen Eindrücke sind durchwegs positiv. Ich fühle mich wohl auf der LPGA und bin wirklich begeistert, wie hoch der Stellenwert in den USA ist. Die Zuschauer sind so golfbegeistert und unterstützen auch die europäischen Spielerinnen und die Turniere sind einfach sehr gut organisiert. Mit meinen Leistungen bin ich dagegen bisher noch nicht so wirklich zufrieden. Natürlich sind ein 13. Platz bei der Kraft Nabisco Championship und ein 15. Platz beim North Texas Shootout gute Ergebnisse, die vielen verpassten Cuts stören mich aber schon gewaltig. Ich hoffe, dass ich in den nächsten Wochen konstanter auf einem guten Niveau spielen kann.

Golf Week: Inwieweit war es eine Umstellung und welche Unterschiede

gibt es zwischen LET & LPGA Tour?

Masson: Natürlich dauert es immer eine Zeit, bis man sich an die Abläufe auf einer neuen Tour gewöhnt hat. Man muss sich erst einmal orientieren, wo meldet man sich an, wie laufen Proberunden oder ProAms ab. Außerdem muss ich als LPGA Rookie sogenannte Rookie Hours absolvieren. Dazu gehören Regelstunden, ein Medientraining und Einblicke in die TV-Produktion. Golferisch war es keine riesige Umstellung für mich, allerdings habe ich schon meine Zeit gebraucht, um mich an die Grüns zu gewöhnen. Die sind nämlich doch um einiges schneller und aufgrund des Grains auf vielen Plätzen auch schwieriger zu lesen als die Grüns hier in Europa.

Golf Week: Du hast beim North Texas Shootout zwei Tage lang das Feld angeführt und erstmals in die Nähe eines LPGA-Toursieges geschnuppert. Welche Erfahrung hast du aus dieser Situation gezogen?

Masson: Die Woche in Texas hat richtig Spaß gemacht. Zum einen natürlich, weil ich gut gespielt habe und mit der 64 auch endlich mal wieder eine tiefe Runde schießen konnte. Aber auch die große Aufmerksamkeit der Medien war cool, ich musste so einige Interviews geben und mich schon ein wenig an das plötzliche Interesse der Fans und Medienvertreter gewöhnen. Es ist immer wieder schön, am Sonntag um den Sieg mitspielen zu können und die Erfahrungen, die ich in so einer Runde gesammelt habe, helfen mir mit Sicherheit beim nächsten Mal.

Golf Week: Du verbringst die meiste Zeit natürlich in den USA. Wie ist die Eingewöhnung verlaufen und wo hast du deine Base? Wie ver-



Caroline Masson ist auf der LPGA Tour angekommen.

bringst du die wenige Freizeit, die du zur Verfügung hast?

Masson: Bisher habe ich noch keine Base in den USA, deshalb fliege ich in den freien Wochen immer zurück nach Deutschland. Dort trainiere ich dann teils im Golfclub St. Leon-Rot und in Neuss mit meinem Trainer Günter Kessler. Freizeit bleibt daher im Moment wirklich nur sehr wenig, aber wenn ich mal einen Tag frei habe, verbringe ich die Zeit einfach mit der Familie und Freunden oder mache andere Sportarten, am liebsten Tennis.

Golf Week: Du hast ja an der Oklahoma State University studiert. Inwieweit helfen dir die Erfahrungen

aus der Collegezeit beim Tourleben in den USA?

Masson: Ein wenig hilft mir meine Zeit im College jetzt schon. Immerhin weiß ich, wie die Plätze in den USA sind und kann auch mit den Amerikanern ganz gut umgehen. Meinem Englisch hat es natürlich auch nicht geschadet. Aber das Leben auf der Tour ist natürlich ganz anders als im College.

Golf Week: Wie haben dich die Konkurrenten aufgenommen bzw. konntest du schon Freundschaften schließen? Mit welchen Spielerinnen verstehst du dich besonders gut?

Masson: Ich kannte ja schon viele Spielerinnen von der LET

und den großen Turnieren, die ich in den letzten Jahren gespielt habe. Deshalb wurde ich schon gut aufgenommen. Außerdem helfen gute Ergebnisse wie das in Texas, um von den anderen Topspielerinnen auch respektiert zu werden. Ich bin gut befreundet mit Carlota Ciganda und freue mich, dass sie in diesem Jahr auch häufiger auf der LPGA spielt. Außerdem verstehe ich mich gut mit Marina Stütz, mit der ich auch hin und wieder das Zimmer teile. Und auch mit Sandra Gal habe ich ein gutes Verhältnis, wir spielen immer mal wieder Proberunden zusammen und bei Fragen ist sie meine Ansprechpartnerin Nummer eins.

Golf Week: Du wirst dieses Jahr trotz des straffen Terminplans in den USA das „Heimturnier“, die Unicredit LGO, spielen. Wie kam es dazu?

Masson: Der DGV, die DGS als Veranstalter der UniCredit Ladies German Open presented by Audi, die LET und vor allem die deutschen Ausrichter des Solheim Cup 2015 haben sich sehr um meinen Start bemüht, und da mache ich gern eine Ausnahme und komme nach Deutschland. Mein Ziel bleibt die Sicherung meiner Spielberechtigung für die LPGA für das kommende Jahr. Das ist schwer genug. Aber, wie gesagt, ich habe immer gern und gut in Häusern gespielt und mir meine Turnierplanung hierzu immer offen gelassen. Es wird zwar eine riesige Anstrengung, für diese eine Woche wieder die Kontinente zu wechseln, zumal gleich danach mit den Wegmans LPGA Championships ein Major ansteht. Aber ich freue mich, jetzt in Gut Häusern die deutschen Farben etwas höher zu halten und werde, wie immer, mein Bestes geben.

KEINE ANGST VOR BUNKER, CHIPS, PITCHES UND PUTTS

- + 3 Tage Golftraining, 2 x 120 Minuten, 1 x 150 Minuten (min. 3, max. 5 Personen, Voraussetzung: Platzreife)
- + Übungsbälle, Leihschläger, Rangefee und Greenfee für die 9-Loch-Plätze, uvm.

Preis pro Person

245,- €

Golf-Buchungszentrale: +49 8532 790-22
golfresort@hartl.de



SIE WOLLEN IHREN SCORE VERBESSERN?

Das geht am besten durch gutes Spiel auf und um das Grün. Drei Tage lang bringen wir Ihr kurzes Spiel auf Vordermann! Bunkerschläge, Pitches, Chippen und Putten - am Ende des Kurses sind Sie auf jedem Grün zu Hause.

In unserem abwechslungsreichen Kursangebot findet jeder für sich das Richtige - vom Anfänger bis zum Leistungsgolfer. Wir freuen uns auf Sie!

Golf-Buchungszentrale:

+49 8532 790-22



HARTL RESORT

BAD GRIESBACH

Eine Welt für sich

WWW.HARTL.DE